

## Jugendwehr besteht „Gesellenprüfung“

**BRANDSCHUTZ Leistungsspange für Nachwuchs aus Barßel – Gruppe in Wittmund erfolgreich**



**DIE JUGENDLICHEN AUS BARßEL BEWÄLTIGTEN DIE IHNEN GESTELLTEN AUFGABEN MIT BRAVOUR. DIE GRUPPE IST JETZT DIE BESTE NACHWUCHSFEUERWEHR IN GANZ NIEDERSACHSEN.**

**VON HANS PASSMANN**

**Stolz auf die Leistungsspange sind die Mitglieder der Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Barßel mit ihrem Jugendwart Axel Bümmerstede (links, stehend).**

BILD: HANS PASSMANN

BARßEL/WITTMUND - Geschick, Schnelligkeit, Teamgeist und eine gutes Wissen im Bereich Feuerwehr und Allgemeinbildung waren der Schlüssel zum Erfolg. Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Barßel erlangte in

Wittmund (Ostfriesland) nicht nur die Leistungsspange, sondern erwies sich bei diesem Wettkampf als beste Nachwuchswehr im Bezirk Weser-Ems unter den 23 teilnehmenden Jugendfeuerwehren.

Über diesen „großartigen Erfolg“ der Jugendlichen freute sich ganz besonders Gemeindebrandmeister Uwe Schröder. Auch Jugendwart Axel Bümmerstede sowie weitere unterstützende Feuerwehrmitglieder aus Barßel zeigten ihr Engagement. Einen Löschangriff nachstellen, Materialkenntnis demonstrieren, Schnelligkeit und Geschicklichkeit beweisen – das alles zeigte die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Barßel in Perfektion bei der Abnahme der Leistungsspange. „Die Leistungsspange ist sozusagen die Gesellenprüfung der Jugendfeuerwehr; hier wird der Wissensstand der Jugendlichen ermittelt“, freute sich Bümmerstede über den ersten Platz seiner jungen Kameraden.

Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung, die man in der Deutschen Jugendfeuerwehr erreichen kann. An der Prüfung teilnehmen kann jeder, der mindestens 15 Jahre alt ist und schon ein Jahr in der Jugendfeuerwehr Mitglied ist. Mit jeweils neun Jugendlichen in einer Mannschaft mussten in Wittmund die verschiedenen Aufgaben bewältigt werden. Neben den feuerwehrspezifischen Problemstellungen wie das Nachstellen einer Löschübung oder das Ausrollen von zehn Schläuchen in maximal 75 Sekunden, mussten die Jugendlichen Ausdauer und Geschick beim Laufen und Kugelstoßen beweisen.

Bewertet wurden die Teilnehmer in der Gruppe nach einem Punktesystem. Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf gute persönliche Haltung und geordnetes und geschlossenes Auftreten. Hierbei ist die erfolgsversprechende Gemeinschaftsleistung der Gruppe wichtig, denn der Stärkere hilft dem Schwächeren. Um die Zukunft braucht sich in Barßel die aktive Wehr bei dieser Nachwuchstruppe keine Gedanken zu machen. Ohnehin kommen fast alle Barßeler Feuerwehrmitglieder mittlerweile aus der Nachwuchswehr.